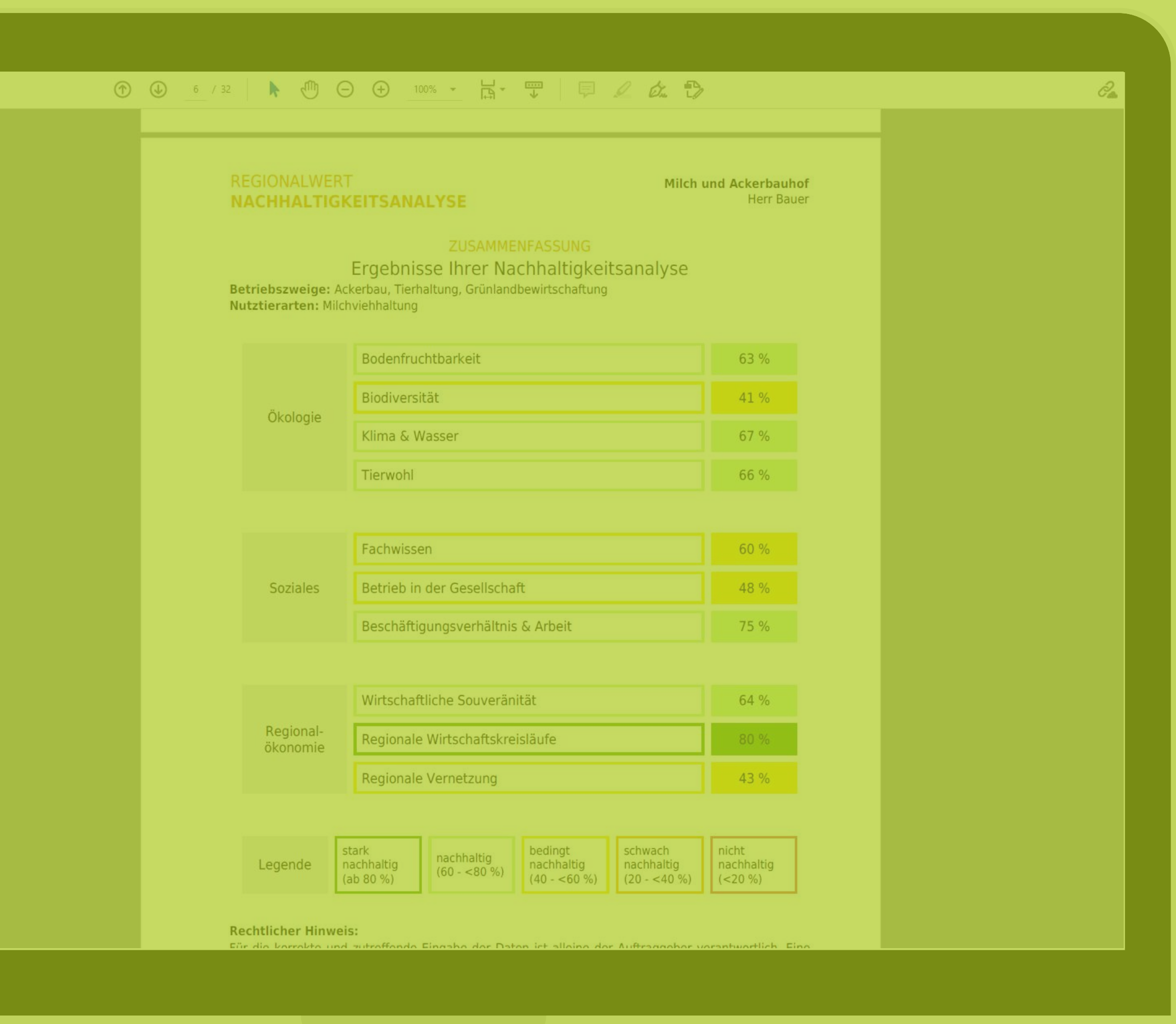
NACHHALTIGE KREDITE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Mit der Regionalwert-Nachhaltigkeitsanalyse zu einer nachhaltigen und transparenten Kreditvergabe für die Landwirtschaft – eine Handreichung für Kreditinstitute



www.regionalwert-leistungen.de

NACHHALTIGE KREDITE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

DIE AUSGANGSLAGE

Nachhaltigkeit ist kein Trendwort, es ist das Thema unseres Jahrhunderts. Das Pariser Klimaabkommen und der europäische Green Deal machen das deutlich. Den Kapitalmärkten kommt bei der Erreichung der Ziele dieser Abkommen eine wichtige Rolle zu. Oder anders: Wenn wir den Klimawandel beschränken und die fortschreitende Umweltzerstörung aufhalten wollen, führt kein Weg an einer nachhaltigen Kreditvergabe vorbei.

2020 führte die EU die Sustainable Finance Taxonomie ein. Kapitalflüsse sollen künftig stärker auf nachhaltige Investments ausgerichtet, Umweltrisiken umfassender berücksichtigt und die Transparenz von Finanzprodukten gefördert werden. Viele Banken haben sich daher bereits selbst Nachhaltigkeitsleitlinien auferlegt, die häufig Geschäfte mit der Kohle-, Waffen- oder Glücksspielindustrie ausschließen und zum Beispiel eine nachhaltige Forstwirtschaft intendieren.

Wir sind jedoch überzeugt, dass ein wichtiger Wirtschaftszweig bei diesen Betrachtungen sträflich vernachlässigt wird: die Landwirtschaft! Sie spielt eine enorme Rolle beim Kampf gegen den Klimawandel. Die durch die Landwirtschaft verursachten externen Kosten betragen jährlich mindestens 90 Milliarden Euro – und das bei einer Branche mit einer Bruttowertschöpfung von rund 21 Milliarden Euro.[1] Diese fehlende Nachhaltigkeit ist zwangsläufig ein Risiko für Kreditgeber. Kein landwirtschaftlicher Betrieb kann langfristig Lebensmittel anbauen, wenn er den Aufbau und Erhalt von Bodenfruchtbarkeit vernachlässigt. Kein/e Landwirt*in kann Lebensmittel anbauen, wenn keine Insekten die Pflanzen bestäuben. Kein landwirtschaftlicher Betrieb hat eine Zukunft, wenn keine jungen Menschen zu Fachkräften ausgebildet werden. Werden Kredite an Betriebe vergeben, die solche Aspekte des nachhaltigen Wirtschaftens vernachlässigen, gehen Banken ein wirtschaftliches Risiko ein. Die Folge: Kreditinstitute sind mit hohen Ausfällen von Forderungen konfroniert.

Gleichzeitig handelt es sich bei der Landwirtschaft um eine Branche mit großem Potenzial: 2,5 Milliarden Tonnen organischer Kohlenstoff sind im obersten Meter der deutschen Äcker gespeichert. Die Landwirtschaft hat als einige der wenigen Branchen sogar die Chance, nettopositiv in Bezug auf ihre Treibhausgasemissionen zu werden. Welchen Erfolg wir bei der Bekämpfung des Klimawandels, des Artensterbens, der Bodendegradation etc. haben, wird maßgeblich davon abhängen, ob die Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien in der Landwirtschaft konsequent überprüft werden kann und die Kreditvergabe die Einhaltung zur Bedingung macht.

[1] BCG (2019): Nachhaltigkeit in der deutschen Landwirtschaft erfordert große Umbrüche, URL: https://www.bcg.com/de-de/press/14november2019_PM_Landwirtschaft_DE, abgerufen am 07.05.21

DIE REGIONALWERT-NACHHALTIGKEITSANALYSE

Die *Regionalwert-Nachhaltigkeitsanalyse* ermöglicht es Kreditinstituten, die Wirtschaftsweise eines landwirtschaftlichen Betriebs im Hinblick auf seine langfristige Leistungsfähigkeit zu bewerten. Sie minimiert so das Kreditausfallrisiko wegen fehlender Nachhaltigkeit.

Neben dieser intrinsischen Motivation der Kreditinstitute ist die bereits erwähnte EU-Taxonomie ein großer Treiber auf dem Weg zur sogenannten „Sustainable Finance“. An diesem Punkt greift das praxistaugliche Tool der *Regionalwert-Nachhaltigkeitsanalyse* den Banken unter die Arme. Die Kategorien der Analyse lauten: Bodenfruchtbarkeit, Biodiversität, Klima & Wasser, Tierwohl, Fachwissen, Betrieb in der Gesellschaft, Beschäftigungsverhältnis & Arbeit, wirtschaftliche Souveränität, regionale Wirtschaftskreisläufe und regionale Vernetzung. Sie decken damit ab, was per EU-Taxonomie verlangt wird. Alle eingegeben Daten werden automatisch miteinander verrechnet. Anschließend wird mit Hilfe von Grenzwerten für jede erbrachte Leistung überprüft, ob sie stark nachhaltig (grün) bis nicht nachhaltig (rot) war.

Die Analyse zeigt farblich auf, wie nachhaltig ein Betrieb wirtschaftet. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich bei dem ausfüllenden Betrieb um einen Bio-Betrieb oder einen konventionell bewirtschafteten Betrieb handelt. Wir sind der Überzeugung, dass jeder Betrieb losgelöst von Verbandszugehörigkeiten individuell betrachtet und bewertet werden muss. Daher werden alle Landwirt*innen anhand der gleichen etwa 300 Kennzahlen gemessen. Die Regionalwert-Nachhaltigkeitsanalyse gibt die konkrete Antwort auf die Frage: Wie können die Vorgaben der EU und der BaFin bei der Kreditvergabe gegenüber der Landwirtschaft angewendet und überprüft werden?

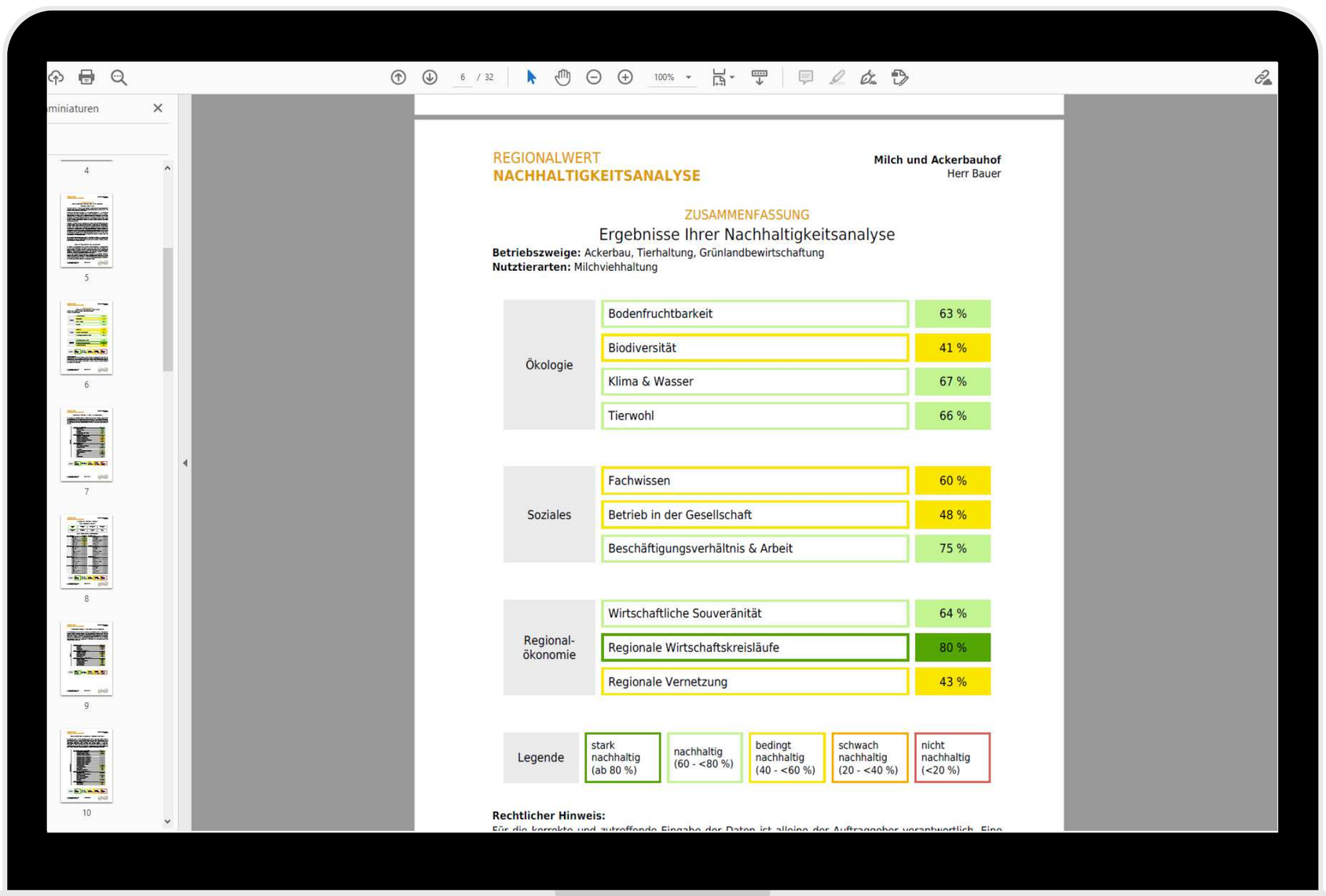


Abb. 1: So kann das Ergebnis der Regionalwert-Nachhaltigkeitsanalyse aussehen

EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

Wir sind überzeugt, dass Kreditinstitute ein ureigenes Interesse daran haben, ihre Kreditvergabe an Nachhaltigkeitsleistungen zu knüpfen. Gleichzeitig zeigt unsere jahrelange Erfahrung in der Landwirtschaft, dass Landwirt*innen bessere Instrumente benötigen, um ihre Nachhaltigkeitsleistungen sichtbar zu machen. Die *Regionalwert-Nachhaltigkeitsanalyse* vereint diese beiden Bedürfnisse. Sie macht nicht nur eine zukunftsgesteuerte und sichere Kreditvergabe möglich, sondern trägt außerdem einen wichtigen Teil zur Transformation hin zu einer nachhaltigeren Landwirtschaft bei.

> Die Rolle der Landwirtschaft für ökologische, soziale und regionale Nachhaltigkeit ist angesichts der bestehenden Herausforderungen und Trends essentiell. […] Ein großer Hebel mit viel positiver Wirkung wäre, wenn bei der Kreditvergabe, Investitionen und Subventionen die soziale und ökologische Wertschöpfung über das klassische Ertragsdenken hinaus eine zentrale Rolle in der Bewertung spielen würde. Dazu braucht es praktikable Methoden und Instrumente. Mit der Regionalwert-Nachhaltigkeitsanalyse, wie sie von den Fachleuten um Christian Hiß erarbeitet wurde, bekommen die Landwirte selbst und ihre Stakeholder dafür einen guten Überblick.
>
> – Prof. Dr. Maja Göpel
> Politökonomin, Transformationsforscherin und Nachhaltigkeitswissenschaftlerin

ÜBER UNS

Wir, die Regionalwert Leistungen GmbH, liefern die Instrumente für eine Transformation hin zu einer nachhaltigen Land- und Ernährungswirtschaft. Als Pioniere im Bereich der finanziellen Nachhaltigkeitsbewertung treibt uns der Gedanke an: Nicht nur die Schäden der Landwirtschaft an Ökologie und Gesellschaft müssen bewertet werden, sondern vor allem die Leistungen von Landwirt*innen für Gesellschaft, Ökologie und ihre Region müssen finanziell beziffert und honoriert werden. Seit 15 Jahren erforscht und entwickelt die Regionalwert AG Freiburg in Kooperation mit allen Regionalwert AGs Instrumente, die die Nachhaltigkeitsleistungen der Landwirtschaft sichtbar und messbar machen. Wir vertreiben als Tochtergesellschaft diese Instrumente und legen damit den Grundstein für eine echte Wertschätzung der Landwirtschaft.

KONTAKT

Sie haben Fragen? Wir sind nur einen Anruf von Ihnen entfernt und freuen uns von Ihnen zu hören!

Tom Banzhaf

Vertrieb

t.banzhaf@rw-leistungen.de

+49 (0)7663 71395 – 41

www.regionalwert-leistungen.de

FINALIST
Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2022